

Gremium	lfd.	Wochentag,	Ort	Beginn	Ende
	Nr.	Datum			
Ausschuss für Kultur	(III)	Mittwoch, 25.10.2000	Tessenowstr. 5a (Künstlergaragen)	17:00 Uhr	21:30 Uhr

Anwesend Ausschuss für Kultur:

Karin Meinecke  
 Eberhard Seifert  
 Thomas Veil  
 Hans-Joachim Mewes  
 Alfred Westphal  
 Dr. H. König  
 Peter Gröschner  
 Peter Fritz

*Majda*

Entschuldigt haben gefehlt:

Rainer Löhr  
 Stephen-G. Stehli

Anwesend von der Verwaltung:

Amt 41      Dr. Buchmann, Frau Brodhun  
 Amt 43      Herr Palitsch, Frau Dr. Eisner  
 Amt 44      Herr Scholz

Gäste: Herr Hinz  
 Herr Renner  
 Frau Sussmann  
 Herr Geraldy

Finanzierung gibt. Es wurden bisher gute Erfahrungen gemacht, ob es die Sparkassenstiftung ist oder Lotto Toto und es kann auch beim Land nochmals angefragt werden. Für das Jahr 2001 gibt es nur 60 TDM für die Kunst im öffentlichen Raum.

\* Herr Veil spricht sich für eine Variante aus, die es erlaubt, die Kosten zu minimieren, ohne dass künstlerische Abstriche erfolgen.

\* Herr Fritz ging auf die Gestaltungselemente ein. Die Finanzierungsfrage ist recht kompliziert und muss geprüft werden.

\* Herr Dr. König gefällt dieses Projekt sehr gut. Er erwähnte den gesamten Straßenzug, Lichteinwirkung und Begrünung. Im Zusammenhang mit dem „Blauen Band“ könnten vielleicht Fördermittel beschafft werden. Er ist nicht für eine abgespeckte Variante.

\* Frau Meinecke spricht sich für dieses Kunstwerk aus und verweist darauf, dass die Finanzierung nicht außer acht gelassen werden darf. Frau Meinecke bedankte sich bei Herrn Renner und beim Planungsbüro.

\* Herr Westphal/ würde sich wünschen, dass der Kulturausschuss sein Votum niederschreibt es und auch an den Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft übermittelt.

### **7.) I 352/00 Gedenken an das KZ Außenlager „Magda“**

\* Frau Brodhun erläuterte die Informationsvorlage. In diesem Jahr wurde mit den Vorbereitungen begonnen, die Stadt bildete eine Arbeitsgruppe, in dieser Arbeitsgruppe waren die Jüdische Gemeinde, der ev. Kirchenkreis, der IVVDN und bestimmte Bereiche der Stadtverwaltung vertreten. Es wurde ein gemeinsamer Standort gefunden. Dieser Standort hat Zugang zum Wohnbereich. Es gab Alternativ-Standorte, welche wieder verworfen wurden. Der Halberstädter Metallgestalter, Herr Hinz, wurde gebeten, Entwürfe für diesen Standort zu erarbeiten. Diese Entwürfe (Texte und bildkünstlerische Lösungen) sind beraten worden. Die bildkünstlerische Lösung ist mit großem positiven Wiederhall aufgenommen worden, zum Text gab es eine Reihe von Diskussionen. Es wird hierzu nochmals eine Überarbeitung geben. Es handelt sich um keine Informationstafel, sondern der Text geht in das Kunstwerk ein.

\* Frau Meinecke fasste die Diskussion zusammen und es wurde der Beschluss gefasst, dass im Sinne dieser Information verfahren werden soll, einschließlich des Textes:

Abstimmung:

Ja	Nein	Enthaltung
6	0	0

Abstimmung: beratende Bürger

Ja	Nein	Enthaltung
2	0	0

## 8.) Verschiedenes

### I 0357/00 Henning-von-Tresckow-Ehrung

\* Frau Brodhun brachte die Information ein.

\* Herr Seifert schlug eine Textänderung vor: statt „...General von Stauffenberg“ es muss richtig heißen „... **Oberst** von Stauffenberg“

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

\* Herr Dr. Buchmann berichtete, dass das Kulturamt von der AG „einewelt“ die zugedachten Fördermittel in Höhe von 1.000 DM zurückbekommen hat. Die AG „einewelt“ wird diese Mittel nicht verbrauchen. Seitens des Amtes 41 wird vorgeschlagen, diese 1.000 DM auf ein bisher nicht gefördertes Projekt zu übertragen. Er schlug vor, die Theaterballettschule zu unterstützen. Die Theaterballettschule hatte 9 TDM beantragt. In diesem Jahr wurde die Theaterballettschule nicht berücksichtigt. Das Projekt wurde bereits teilweise aus anderen Mitteln realisiert (Sponsorengelder usw.). Der Antragsteller hat die Fortsetzung des Projektes gestoppt und wird im nächsten Jahr damit fortfahren. Durch die Fördermittel könnte jetzt schon begonnen werden, die verbleibende Zeit des Jahres zu nutzen, um einen nahtlosen Anschluss zu bekommen.

Abstimmung:

Ja	Nein	Enthaltung
6	0	0

Abstimmung: beratende Bürger

Ja	Nein	Enthaltung
2	0	0